

VII D.

100/548 9/

Pa. 73

455
169

Königlich-Preussisches
allgemeines

EDICT

Wider das

Carten-Spiel,

von

Bassette, Landsque-
nets und Pharaon,

De Dato Berlin, des 19^{ten} Septembris, 1731.

MAGDEBURG,

Gedruckt bey Christoph Salfelds Königl. Preuss. Regierungs-
Buchdr. nachgelassenen Wittwe.



Sir **F**riedrich
Wilhelm von **S**ot-
 tes Gnaden, König in
 Preussen, Marggraff zu
 Brandenburg, des Heil.

Röm. Reichs Erb-Cämmerer und Churfürst, Sou-
 verainer Prinz von Oranien, Neufchatel und
 Vallengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jü-
 lich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und
 Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesen, zu
 Grossen-Herzog, Burggraff zu Nürnberg, Fürst zu
 Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin,
 Rastenburg und Meurs, Graff zu Hohenzollern,
 Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Leck-
 lenburg, Lingen, Schwerin, Zühren und Lehdam,
 Marquis zu der Behre und Blissingen, Herr zu Ra-
 venstein,

venstein, der Pande Rostock, Stargard, Lauen-
 burg, Bütow, Arlan und Breda 2c. 2c. 2c. Urkun-
 den und fügen hiermit zu wissen, daß, ob Wir Uns
 wol die Hoffnung gemachet, es würde Unser am 8^{ten}
 Augusti 1714. wider das Carten-Spiel von Bassette
 und Landsquenets, emanirte Edict den gewünsch-
 ten Effect gethan haben, Wir jedermoch mit beson-
 derem Mißfallen in Erfahrung gebracht, daß, wann
 gleich nicht eben diese nahmentliche, doch andere der-
 gleichen Spiele annoch continuiert und verschiede-
 ne von Unseren Unterthanen dadurch in gänglichen
 Verfall ihres zeitlichen Glücks, auch wol gar an
 den Bettel-Stab und in die äußerste Schande ge-
 bracht worden.

Um nun diesem höchst verderblichem Ubel weiter
 mit Nachdruck zu steuren:

So renoviren und schärffen Wir nicht allein hie-
 mit letzterwehntes Edict, vom 8^{ten} Augusti 1714. wider
 das Bassette- und Landsquenets- sondern verbieten
 auch hierdurch zugleich in specie das Pharaon-
 Spiel, und soll derjenige, er sey, wer er wolle,
 welcher wider dieses Unser Verboth und allgemeines
 Edict gehandelt zu haben, von dem inquirirendem
 Fiscal wird überführet werden, sothanem Fiscal zu-
 vorderst Einhundert species Ducaten und überdem
 Dreyhundert species Ducaten ad pias causas, oder
 sonst zu milden Stiftungen erlegen; im Fall aber der
 Contravenient nicht des Vermögens, soll derselbe
 dafür

124
dafür mit willkührlicher Bestungs-Straffe ange-
hen werden. Und, wie Wir dieses Unser ernstliches
Verboth und allgemeines Edict von jedermännig-
lich, wes Standes, Würden oder Condition sie sind,
auf das exacteste, wollen gehalten wissen: So haben
sich auch darnach alle hohe und niedere Officirer, bey
Unserer Armee, imgleichen alle hohe und niedere Be-
diente in Unserm Königreich, Chur- und anderen
Landen, Verwehser, Beamte, Magistrate und alle
andere Gerichtshaltere und sonst männiglich, inson-
derheit auch das Officium Fisci allerunterthänigst
und genau zu achten, gegen die Ubertreter, ohne An-
sehung der Person, schleunig zu procediren, und hier-
über, bey Vermeidung Unserer Ungnade, mit Ernst
und gebührendem Nachdruck, zu allen Zeiten, vestig-
lich zu halten. **Erkundlich** Unserer höchsteigen-
händigen Unterschrift und aufgedruckten Königl.
Insigels. **Gegeben zu Berlin, den 19^{ten} Sept. 1731.**

Hr. Wilhelm.



F. M. v. Viebahn.

Kg 4227

2^o

(I)



TA-FL

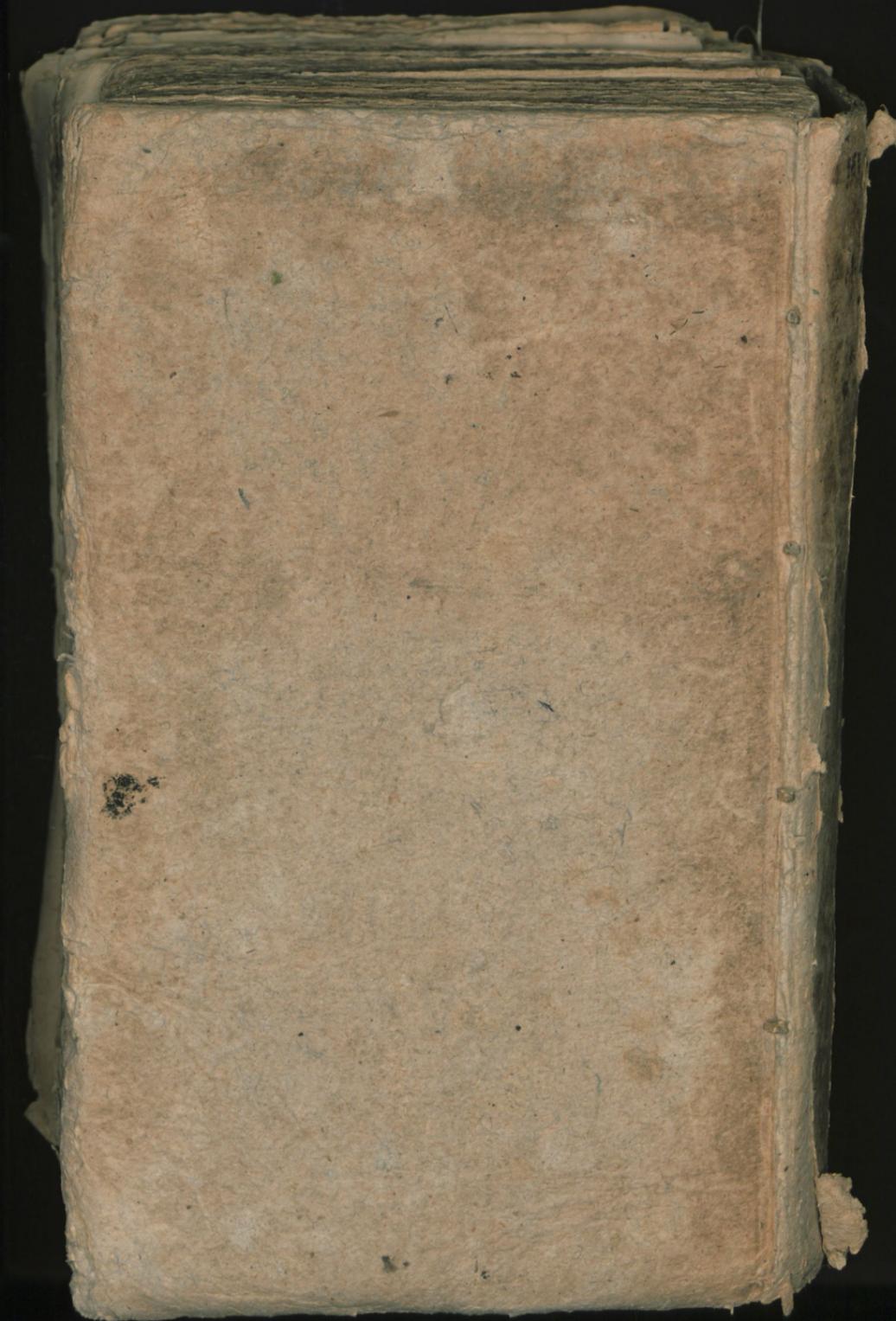
6078 Nr 93 = Handwritten

Retro U

DA

207





455
169

Königlich-Preussisches
allgemeines

MAG

Wider das
Würfeln = Spiel,
von

M. Landsque-
nd Pharaon,

Berlin, des 19^{ten} Septembris, 1731.

MAGDEBURG,

Gedruckt bey Christoph Salfelds Königl. Preuss. Regierungs-
Buchdr. nachgelassenen Wittwe.

